AUSGABE 12/2025

# Newsletter

## für Mitglieder & Mitarbeiter

Diabetologen eG
Hessen

**Wir machen die ambulante Diabetologie in Hessen zukunftsfähig!**

12.12.2025

Dr. med. Markus Kroker
Mitglied Aufsichtsrat
Diabetologen Hessen eG

## In dieser Ausgabe


1 Ansprache Aufsichtsrat

2 Infos Diabetologie

3 Vorstellung Mitglied

4 News

5 Anstehende Ereignisse


***Die seit Jahren stetig wachsende Zahl der diabetologischen MitstreiterInnen in Diabetologen Hessen eG belegt Akzeptanz und Wertschätzung „unserer“ Organisation.***

***Damit wächst auch das politische Gewicht und Selbstvertrauen.***

## Ansprache Aufsichtsrat

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,
wieder geht ein Jahr mit bedeutsamen Neuerungen auch in unserem diabetologischen Arbeitsumfeld zu Ende – um ein neues mit konkreten Änderungs- bzw. Anpassungserfordernissen einzuläuten!
Dafür hat sich Diabetologen Hessen eG gerüstet. Wir haben uns erfolgreich als treibende Kraft für Innovation und eine verbesserte Diabetesversorgung etabliert, indem wir neue Technologien, interdisziplinäre Ansätze und eine enge Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern und Krankenkassen in unsere Aktivitäten integriert haben.
Vielen Dank an alle Mitwirkenden!
Auch in 2026 wird weiter verstärkt auf Prävention, digitale, altersgerechte und individualisierte Versorgung sowie interdisziplinäre Vernetzung zu setzen sein. Dazu wurden bereits zahlreiche Ideen konkretisiert, deren Umsetzung begonnen oder sogar bereits abgeschlossen. Ohne andere als weniger bedeutsam zu klassifizieren, können exemplarisch aktuelle Behandlungs-leitfäden und das KI-gestützte Screening auf diabetische Retinopathie als besonders praxisnahe und erfolgreiche Konzepte genannt werden.
Die Adiposiologie wurde bei der immensen Häufigkeit der Prävalenz bei den häufigsten Diabetesformen von Beginn an als integraler Bestandteil eines Gesamtkonzepts der präventiven wie auch therapeutischen Ausrichtung erkannt. Die vorbereitenden Kurse werden auch in 2026 von unserer Genossenschaft weiter tatkräftig finanziell unterstützt. Eine intensive Nutzung kann daher nur empfohlen werden!
Freuen wir uns auf den mit bewährtem und neuem wieder prall gefüllten Fortbildungskatalog 2026! Die aktuelle Ausrichtung und Erweiterungen tragen den zunehmenden und spannenden Interaktionen mit anderen Fachrichtungen, wie z.B. Kardiologie, Nephrologie, Hepatologie und Geriatrie, durch wachsende Überschneidungen vor allem in den pharmakologischen Optionen, Rechnung.
„Praktisch nebenbei“ und als besonderer Ausdruck des kreativen und unkomplizierten Miteinanders aller Teilhabenden hat sich ein intensiver Austausch über die lebhaft genutzte, integrativ wirkende WhatsApp-Gruppe etabliert.
Beruhigend, dass die aktiv gestaltenden Mitglieder, insbesondere des Vorstands, dank Ihres über Jahre erarbeiteten Netzwerks das Ohr ganz nah an den Akteurinnen und Akteuren der gesundheits- und kassenpolitischen Gremien haben. Auch fortlaufende Gespräche mit pharmazeutischen Unternehmen und Herstellern von Medizingeräten u.ä. vervollständigen diese Einbettung und stärkenden das Fundament unserer Genossenschaft.
Mit unserer starken und wachsenden Gemeinschaft im Rücken wird das auch in Zukunft helfen, die frühzeitige, wenn nötig energische Intervention zur positiven Weiterentwicklung der diabetologischen Versorgungslandschaft für alle, BehandlerInnen wie Betroffene, sicherzustellen.
Mit zuversichtlichem Vertrauen auf ein weiter erfolgreiches Streben der in der Gemeinschaft der Diabetologen Hessen eG vereinten Kolleginnen und Kollegen wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit, eine erholsame Zeit des Jahreswechsels und ein gesundes Jahr 2026.

Ihr Markus Kroker

# Infos Diabetologie

## DirectCKD – Unterstützung beim CKD-Screening in Deutschland

Die Chronische Nierenkrankheit (CKD) hat eine Prävalenz von ca. 10% in Deutschland, wird jedoch nur selten diagnostiziert. Eine CKD ist häufig Folge multipler Risikofaktoren wie Diabetes mellitus, Hypertonie und kardiovaskulärer Erkrankungen, jedoch werden in Deutschland bislang nur wenige Risikopatient:innen systematisch und leitliniengerecht auf CKD gescreent. Diese Versorgungslücke führt zu einer verspäteten Diagnosestellung und verzögert den Beginn einer Therapie, was langfristig die Prognose der Betroffenen verschlechtert. Hürden bei Hausärzt:innen sind vor allem eine geringe CKD-Awareness, limitierte Zeitressourcen im Alltag und finanziell knappe Rahmenbedingungen.

Die aktuellen Versorgungsdaten zeigen deutliche Defizite beim CKD-Screening und bei der leitliniengerechten Therapie (GDMT) in Deutschland (GDMT bei CKD-Patient:innen: 18,3 %, Diagnostik bei CKD-Risikopatient:innn mittels eGFR-Bestimmung: 50,9 % und mittels UACR-Bestimmung: 1,2 %).[1]

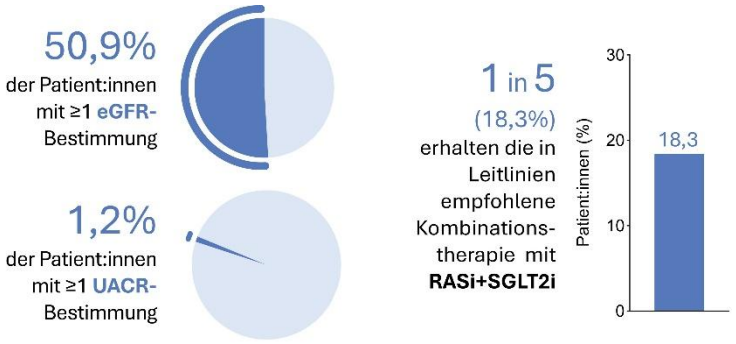



*Abb.: Ergebnisse aus der Studie InspeCKD 2.0*

**DirectCKD** ist ein umfassendes Versorgungsprojekt, das darauf abzielt, Hausärzt:innen bei der Identifikation und Versorgung von Patient:innen mit hohem Risiko für CKD optimal zu unterstützen. Das Projekt fokussiert sich auf die Förderung der CKD-Awareness, die Realisierung leitliniengerechter Therapie und eine nahtlose Integration in den Praxisalltag – ohne zusätzlichen zeitlichen und monetären Aufwand für Ärzt:innen.

- **Erhöhte CKD-Awareness** durch Hinweise in der Praxissoftware
  - Auf Screening für Hoch-Risikopatient:innen ohne codierte CKD und
  - Für eine leitliniengerechte Therapie bei CKD-Patient:innen
- **Kein zusätzlicher Aufwand/Kosten** für Ärzt:innen durch eine nahtlose Integration in die Praxissoftware von CGM und Medatixx
- **Nutzung etablierter Strukturen und Netzwerke** für maximale Reichweite

### Implementierung im Praxismanagement-System

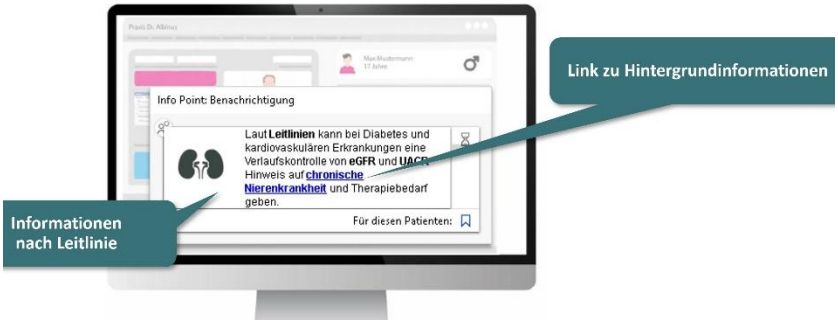
**DirectCKD** wird in die Praxissoftware der führenden Anbieter (CGM und Medatixx) eingebettet und erreicht somit rund zwei Drittel der Hausärzt:innen in Deutschland. Die Umsetzung erfolgt über automatisierte Hinweise („Pop-Ups“) entlang des Behandlungspfades während der Konsultation:

- **Automatisierte Patient:innen-identifikation:**
  Die Software erkennt Hochrisiko-patient:innen basierend auf dokumentierten Risikofaktoren. Dazu gehören mindestens drei Komorbiditäten aus Hypertonie und/oder Diabetes und/oder kardiovaskulären Vorerkrankungen und/oder auffälligen Laborwerten.

©·Copyright·2025.·Mit·freundlicher·Genehmigung·von·CompuGroup·Medical.

- **Gezielte Hinweise während der Konsultation:**
  Pop-Ups informieren Hausärzt:innen über den Risikostatus und geben Hinweise zu Screening und Therapie basierend auf den aktuellen Leitlinien. Hierdurch wird die CKD-Awareness deutlich gesteigert und eine frühzeitige, leitliniengerechte Therapie als Versorgungsstandard etabliert.
- **Materialien und Datenanalyse:** Medizinisch-wissenschaftliche Informationen werden bereitgestellt. Für Nutzer:innen von Medatixx kann darüber hinaus eine Übersichtsliste zu CKD-Risikopatient:innen in der jeweiligen Praxis aufgerufen werden.

**PVS: Medatixx**




© Copyright Medatixx 2025. Mit freundlicher Genehmigung von Medatixx.

## Screening, Diagnose und therapiegeleitete Versorgung

Die Abfolge der Pop-Ups ist eng an aktuelle Leitlinien (DEGAM & KDIGO) angelehnt und strukturiert den Versorgungsprozess digital am Praxisarbeitsplatz:

1. **Screening:** Automatisierte Hinweise zur Bestimmung von eGFR und UACR bei Patient:innen mit mehreren Risikofaktoren.
2. **Wiederholtes Screening:** Erinnerung nach mindestens drei Monaten, falls initial keine CKD diagnostiziert wurde oder Werte grenzwertig sind.
3. **Diagnosestellung:** Pop-Ups weisen auf das eventuelle Vorliegen einer CKD hin.
4. **Therapieinitiierung:** Evidenzbasierte Hinweise zur Starttherapie (z. B. SGLT2i und ACEi/ARB gemäß Leitlinie).

Dieses strukturierte Vorgehen fördert die konsequente Umsetzung leitliniengerechter Maßnahmen und erleichtert die Versorgung unter Alltagsbedingungen.

## Wissenschaftliche Evaluation

Im Anschluss an die Projektimplementierung ist eine umfassende wissenschaftliche Analyse vorgesehen. Ziel ist die Erfassung von Veränderungen im Screening-, Diagnose- und Therapieverhalten sowie die Auswertung der Patient:innen-Outcomes. Die Ergebnisse dienen zur Bewertung des Projekterfolgs und sollen auf Kongressen vor Fachpublikum präsentiert sowie diskutiert werden.

**DirectCKD** stellt einen fortschrittlichen Ansatz zur Optimierung der Versorgung von CKD-Hochrisikopatient:innen in Deutschland dar. Durch konsequenten Einsatz digitaler Tools, Verknüpfung mit bestehenden Praxisstrukturen und gezielte Awareness-Steigerung kann ein nachhaltiger Versorgungseffekt erzielt werden, von dem Patient:innen und Gesundheitssystem gleichermaßen profitieren.

**„Früherkennung ist der Schlüssel zur Prognoseverbesserung bei CKD.**

Strukturiertes Screening nach Leitlinien – eGFR und UACR – sollte in der Routine verankert sein. Jede Unterstützung, die das systematisch und ressourcenschonend ermöglicht, ist aus fachlicher Sicht willkommen.“
**(Prof. Dr. med. Jörg Latus**, *Chefarzt für Innere Medizin und Nephrologie*, Robert Bosch Krankenhaus Stuttgart)

**„Im Praxisalltag gehen stille Risiken unter - nicht weil wir sie nicht kennen, sondern weil Zeit & Priorisierung fehlen.**

CKD gehört dazu. Was wir brauchen, sind kurze, klare Erinnerungen mit umsetzbaren nächsten Schritten, die in unsere Abläufe passen.“ (**Dr. med. Michael Munz**, *Praxisinhaber Hausärztliche Innere Medizin*, Ditzingen)

**Referenzen**

1. Wanner et al. DGfN Mitteilungen Supplement 01/2025;94-95. Abstract P088

DirectCKD

**Eine Initiative von und unterstützt durch AstraZeneca.**

**Pharmazeutischer Unternehmer: AstraZeneca GmbH,** Friesenweg 26, 22763 Hamburg,
E-Mail: azinfo@astrazeneca.com, www.astrazeneca.de; DE-89272

AstraZeneca

Für die dargestellten Informationen ist der genannte Unternehmer verantwortlich. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, so senden Sie uns bitte eine Nachricht an: info@diabetologen-hessen.de; www.diabetologen-hessen.de;

**Dr. med. Isabell Rasel**
Diabetologin DDG, FÄ Innere Medizin
BAG Praxis am Lindenplatz, Wächtersbach
Dres. Rasel/Georg

## Vorstellung Mitglied
## Dr. med. Isabell Rasel

| | |
|---|---|
| **Ab Juli 2025** | Neugründung BAG „Praxis am Lindenplatz“ Dres. Rasel/Georg in Wächtersbach |
| **2019 – 2025** | FÄ Innere Medizin und Diabetologin DDG, Schlosspark-Praxis in Wächtersbach Dres. Rasel/Georg/Buchinger/Mittwede |
| **2013 - 2018** | Weiterbildung Diabetologin, DSPP Dr. Tews, Gelnhausen |
| **2009 - 2013** | Ärztin Gastroenterologie, MVZ Krankenhaus Gelnhausen |
| **2003 - 2009** | Ärztin Innere Medizin, MKK Kliniken Gelnhausen |
| **2001 - 2003** | AIP im Kreiskrankenhaus Gelnhausen, Fachbereiche Allgemein- & Gefäßchirurgie, Traumatologie, Innere Medizin |
| **1995 - 2001** | Studium Humanmedizin, J.W. v. Goethe Uni Frankfurt |

## News

**Screening Diabetische Retinopathie**

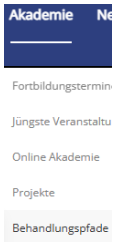
Bereits im Jahr 2018 haben erste Mitglieder über die Möglichkeiten, ein Screening in der Diabetologischen Schwerpunktpraxis anzubieten, recherchiert. Durch konsequentes Weiterverfolgen, Identifizieren von Hindernissen (Haftung, Wirtschaftlichkeit, Datenschutz, IGel etc.) & Lösungen, haben wir mit der Universität Tübingen in 2020 einen ersten Pilotversuch initiiert. Auf Basis dieser Erfahrungen haben wir uns Ende 2023 für die Kamera von iCare (FIN) & die KI von Illume / Eyeart (USA) entschieden. In 2024 haben 5 Teilnehmer aus Hessen, Hamburg & Baden-Württemberg am Pilot teilgenommen. Ende 2025 nutzen bereits 14 Diabetologen (6 aus Hessen) diese Möglichkeit. Bei Interesse sprechen Sie uns gerne an!

**Akademie**

Um wissenschaftliches Know-how & Guidelines in leicht verständliches und im Praxisalltag nutzbares Wissen zu transformieren, haben wir in 2025 vier **Behandlungsleitfäden neu** erstellt.

- Früherkennung Diabetes mellitus Typ 1
- (schmerzhafte) Diabetische Polyneuropathie
- Impfen von Risikopatienten
- Adipositas &

-> Ganz einfach nutzen & auf unserer Homepage downloaden:




Save the date!
**Jugendstil Symposium**
07.02.25 ab 09:30 Uhr
Darmstadt
Hier anmelden

Save the date!
**Kardio-Diabetes**
28.02.26 ab 09:00 Uhr
Gießen
Hier anmelden

## Fortbildungsveranstaltungen

| | |
|---|---|
| **Jugendstil Symposium Diabetes interdisziplinär + DMP** (DM T2, KHK)<br>Greet Hotel, **Darmstadt** | **07.02.26**<br>09:30 Uhr |
| **Fortbildung Diabetesberatung**<br>Martinshof, **Gießen** | **25.02.26**<br>15:30 Uhr |
| **Kardio-Diabetes Symposium**<br>Bürgerhaus **Wieseck**, **Gießen** (<- Achtung andere Lokation) | **28.02.26**<br>09:00 Uhr |
| **Herkules Symposium Diabetes interdisziplinär + DMP** (DM T1/2, KHK)<br>Tagungszentrum Haus der Kirche, **Kassel** | **14.03.26**<br>09:00 Uhr |
| **Symposium Diabetes & DFS**<br>Kulturhalle Meerholz, **Gelnhausen** | **18.03.26**<br>13:00 Uhr |
| **Fortbildung Diabetesberatung**<br>Hotel Alter Hof, Hofheim-Wallau (**Frankfurt/Wiesbaden**) | **25.03.26**<br>15:30 Uhr |
| **Fortbildung Diabetesberatung**<br>Palliativ Stiftung, **Fulda** | **22.04.26**<br>15:30 Uhr |
| **Diabetes Typ 1 Tag**<br>Bürgerhaus Wieseck, **Gießen** | **24.04.26**<br>15:30 Uhr |
| **Workshop Insulinpumpe & CGM**<br>Gesundheitszentrum Martinshof, **Gießen** | **09.05.26**<br>09:30 Uhr |

Administration
info@diabetologen-hessen.de
Tel: 06424 / 924 80 44

Sollten Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr nutzen wollen, so senden Sie uns einfach eine Nachricht an info@diabetologen-hessen.de

Alle Termine unter:
https://www.diabetologen-hessen.de/akademie